

Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und
Energie (S) am 8.11. 2012

„Autofreier StadTraum“

Sachdarstellung

Am Sonntag, den 16.09.2012 fand in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr der Aktionstag „autofreier StadTraum“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt.

Das Veranstaltungsgebiet umfasste den Bereich Am Dobben von der Straßenbahnhaltestelle „Am Dobben“, die Eduard-Grunow-Straße, die Ernst-Glässel-Straße, den Kirchhof der Michael-Kirche, die Kleine Meinkenstraße, den Rembertikreisel, die Hochstraße Breitenweg und den Rembertiring bis zum Herdentorsteinweg.

An diesem Tag erlebten die Besucherinnen und Besucher einen sonst durch das Auto beherrschten Stadtraum, den Bereich Rembertiring, einmal anders: Hochstraße und Breitenweg wurden Schauplatz für den „autofreien StadTraum“ mit Spiel, Spaß, Kultur und zahlreichen Informationen zum Thema Mobilität.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass die der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) am 19. Juli 2012 zur Kenntnis gegebenen Aktionen gemeinsam mit den Kooperationspartnern reibungslos durchgeführt werden konnten. Polizei und Rettungsdienst erlebten einen „entspannten“ Sonntag. Organisatorisch gab es keinerlei Probleme: die Anwohner und Anwohnerinnen waren im Vorfeld informiert worden, das Ibis-Hotel auf einer eigens eingerichteten Zufahrt jederzeit erreichbar und die Umgehungsstrecke war hinreichend ausgeschildert.

Über den Tag verteilt besuchten ca. 50.000 Menschen die Veranstaltung. Auch die in den Ablauf integrierte traditionelle Hochstraßentour des ADFC war ein großartiger Erfolg. Nach Auskunft der Veranstalter nahmen daran in diesem Jahr ca. 5.000 RadlerInnen teil.

Zu den für die Veranstaltung geschätzten Kosten in Höhe von 70.000,- € für Aktionen, Marketing, Beschilderung, Strom, Rettungsdienst etc. sowie 20.000 € für Planung, Organisation und Durchführung kamen aufgrund besonderer Sicherheitsvorkehrungen auf der Hochstraße Breitenweg und wegen zusätzlich notwendigen Absperrungen (z.B. Sonderspur für Hotel- und Tiefgaragenzufahrt), weitere 5.000,- €. Alle Auflagen des Stadtamtes, der Polizei, der Feuerwehr und der Bauordnung konnten so erfüllt werden. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten

Behörden, Ämtern und Kooperationspartnern war für diese Großveranstaltung vorbildlich. Die 36 Kooperationspartner des Aktionstages waren sich auch über das professionelle Management der Organisation von Sternkultur e.V. einig.

Ausblick

Mit dem Aktionstag am 16. September 2012 wurde die Marke „autofreier StadTraum“ eingeführt.

Der Begriff „autofreier StadTraum“ mit dem dazu gehörigen Logo soll in der Folge als Dachmarke etabliert werden, unter der sich alle Initiativen, die den Stadtraum durch Veranstaltungen und Feste sozial und kreativ gestalten, sammeln und „autofreier StadTräume“ in wechselnden Stadtteilen eigenverantwortlich durchführen können (z. B. Straßenfeste, Info-Veranstaltungen u.ä.). Damit soll eine nachhaltige öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema alternative Mobilität erreicht werden, die über eine einmalige Veranstaltung hinausgeht. Eine Reihe von Veranstaltern bekannter Bremer Veranstaltungen (Six Days, Breminale, Viertelfest, La Strada) haben bereits Interesse geäußert, sich zu beteiligen. Ein Konzept wird gerade erarbeitet.

Durch unterstützende Maßnahmen sollen temporäre Umnutzungen der Straßen gefördert und eine kontinuierliche Diskussion angeregt werden. Durch eine Vernetzung der einzelnen Veranstalter und Initiativen soll ein Austausch und Kompetenztransfer erfolgen sowie ein Anreiz geschaffen werden, neue Initiativen zu gründen und Veranstaltungen auf der Straße durchzuführen.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.